

Wenn Musik zum Gebet wird ...

... das zugleich Liebesgeständnis, Tanz und Lobpreis ist

Wattwil. Am ersten Adventssonntag brachte die Kantorei Toggenburg in Begleitung des Orchesters Collegium cantorum und unter der Leitung von Ulrich Waldvogel Herzig, Teile des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach zur glorreichen Aufführung.

BENEDIKT KNOBEL

Mit diesem Konzert schliesst auch der Pro Wattwil Konzert Zyklus sein Jahr ab.

In der voll besetzten evangelischen Kirche Wattwil ertönte am vergangenen Sonntag ein herrliches Werk, eine der beliebtesten Weihnachtsmusiken überhaupt: Das Weihnachtsoratorium von Bach. Oder genauer: Die Teile IV bis VI. Jedoch begann das Konzert mit dem bekanntesten Chor aus dem Oratorium, dem ersten im ersten Teil: Jauchzet, frohlocket – und es schien und bestätigte sich bald, dass der Chor, das Orchester und die ausdrucksstarken Solisten dies auch gleich zum Motto des Abends erkoren hatten.

Festlich und strahlend

Pauken und majestätische Bläser, gefolgt von zarten Streichern, ein Kontrabass, der Fundament gibt, und ein gut 70-kehliger Chor, die allesamt in einen herrlichen musikalischen Lobpreis einstimmen.

Der vierte Teil ist geprägt von Gedanken zum Namen Jesu, und so wird laut sinniert und nachgedacht. Jesus als Helfer, Retter, Kraftspender – ja, als schlichtweg alles, und genau hier im fließenden Übergang zwischen Gebet und Musik, werden sie vereinigt. Ein Liebesgeständnis und ein Lobpreis musikalisch wunderschön verpackt, in wort- und lautmalerischer, bildhafter Weise umgesetzt und durch klare, verständliche Aussprache verstärkt.

Eindrücklich und stimmig

In den vom Tenor Valentin Johannes Gloor vorgetragene Arien, zum Teil nur von zwei Soloviolen, Cello und Kontrabass begleitet, tanzt man sich lebensfroh durch herausfordernde, wunderschöne Fugen. Auch in seinen erzählenden Evangelien vermag er zu glänzen. Doch auch die anderen Solisten Martina Fausch, Sopran, Elizabeth McQueen, Alt und Robert Braunschweig überzeugen in ihren Arien und Rezitativen mit grosser Präsenz, schöner Interpretation und gemeinsamer Rücksicht und zeigen sich individuell bei der persönlichen Gestaltung. Das von Bach auch so strukturierte Werk, ein Fragen und Antworten, ein miteinander und ineinander, vielleicht mal ins Wort fallend und doch gemeinsam ein Thema musikalisch bearbeitend.

Adventseinstimmung

Der Dirigent Ulrich Waldvogel Herzig leitete souverän; sein Chor, die Kantorei Toggenburg, jauchzte und frohlockte bachgetreu und das Orchester Collegium cantorum bestach durch Professionalität. Der Chor, der sich zum Ziel gesetzt hat, anspruchsvolle Werke zur Aufführung zu bringen, darf seine Umsetzung als gelungen ansehen. Im abschliessenden Choral, gekennzeichnet durch virtuoses Trompetenspiel und wirbelnde Paukenschläge, schliesst sich ein musikalisch ausgezeichneter Kreis: Eine schöne Einstimmung in den Advent. Weihnachten kann kommen.